

Beschlussniederschrift
über die 2. öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Landwirtschaft und Umwelt am Montag, den 31.10.2011
um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Es waren anwesend:

A. Vom Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt

1. Herr Sulzmann
2. Herr Agdas
3. Herr Baumann
4. Herr Messerschmidt-Holzapfel
5. Herr Hoppe
6. Herr Vogler
7. Frau Pinsel
8. Frau Lederer
9. Herr Platen

B. Vom Gemeindevorstand

1. Herr Bürgermeister Syguda

C. Forstamt Nidda

1. Herr Forstamtsleiter Reißmann
2. Herr Revierförster Uhrig

D. Von der Gemeindeverwaltung

1. Herr Lasdowsky als Protokollführer

02/06 Beratung und Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan 2012

Es wurde einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:
Dem Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird im Rahmen der Ansätze des Haushaltsjahres für das Jahr 2012 zugestimmt.

02/07 Mitteilungen und Anfragen

- Bürgermeister Syguda teilte mit, dass zwischenzeitlich der „Enzheimer Kopf“ von der Stadt Karben an einen Privatmann verkauft wurde. Das Preisgebot des Privatmannes war enorm. Er bedauerte sehr, dass nicht erreicht werden konnte, dass der „Enzheimer Kopf“ in öffentlicher Hand verbleibt. Der Landesbetrieb „Hessen Forst“ hatte auch ein starkes Interesse am „Enzheimer Kopf“. Diese Woche wird ein Gesprächstermin mit dem Käufer stattfinden. Unter anderem soll hierbei über die künftige Nutzung der beiden Schutzhütten auf dem „Enzheimer Kopf“ gesprochen werden. In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass nach dem Forstgesetz weiterhin ein Betretungsrecht des „Enzheimer Kopfes“ für die Bevölkerung besteht. Herr Hoppe fragte an, ob das Forstamt Nidda weiterhin die Beförderung für das Gebiet übernimmt. Herr Reißmann geht fest davon aus. Die Beförderungskosten des Landesbetriebes „Hessen Forst“ sind für Privatwaldbesitzer stark subventioniert. Eine Beförderung durch Privatanbieter ist in jedem Fall teurer.

- Herr Platen teilte mit, dass sich die Gemeindevertretung zurzeit intensiv mit dem Thema „Regenerative Energien“ befasst. In diesem Zusammenhang fragte er an, ob aus dem Gemeindewald genügend Holz zur Holzhackschnitzelgewinnung für ein entsprechendes Holzkraftwerk gewonnen werden könnten. Wie bereits erörtert, werden die schwachen Sortimente sehr gut nachgefragt, sowohl von der Industrie als auch von den Brennholzkunden. Sollten hier Holzmengen für eine solche Anlage benötigt werden, würden diese natürlich den anderen Holzinteressenten fehlen.

- Herr Sulzmann fragte an, ob genügend Alternativholzarten außer der Buche für die Brennholzkunden zur Verfügung stehen. Herr Uhrig bemerkte hierzu, dass durchaus den Brennholzkunden noch Buche angeboten werden soll. Es sollen lediglich auch andere Holzarten ins Gespräch gebracht werden, um der Buchenholzverknappung entgegenzutreten.

Ende der Sitzung: 20.55 Uhr

Altenstadt, den 01.11.2011

- Vogler -
Vorsitzender

- Lasdowsky -
Schriftführer